



Um 5.00 Uhr morgens radelten und liefen die Teilnehmer los.

Foto: Big Challenge



Am Kuhmobil konnten Verbraucher Kühe melken und füttern – so auch Jordan und Joel aus Winnekendonk.



Auch der Gelderner Landrat Wolfgang Spreen unterstützte die Aktion.

BIG Challenge 2016

Nur 30 km entfernt von Winnekendonk regnete es in Strömen, aber beim BIG-Challenge-Aktionstag schien die Sonne. Und so gingen am Samstag 310 Teilnehmer beim BIG-Challenge-Aktionstag an den Start. Am Tag selbst wurden genau 148 426,02 € von 65 Läufern und 245 Radfahrern eingesammelt. Es folgten aber noch zahlreiche Nachanmeldungen, sodass die tatsächliche Summe erst am 10. November feststeht. „Wir sind optimistisch, wieder die 200 000 € zu knacken“, freuten sich Petra und Georg Biedemann, BIG-Challenge-Vorsitzender. Mit dem Aktionstag „BIG Challenge – Aufgeben kommt nicht in Frage“ zeigt die Landwirtschaft, dass sie sich auch sozial engagiert. Besonders gewürdigt wird der Aktionstag mit einem Filmbeitrag im ZDF-Gala-Abend am 1. Oktober. „Für uns ist BIG Challenge der Aktionstag mit der höchsten Spendensumme, die an einem Tag für die Deutschen Krebshilfe eingeholt wird“, hob Klaus Woyda von der Deutschen Krebshilfe hervor. In diesem Jahr gehen die Spenden an das Uniklinikum Aachen, das damit im Bereich Leberkrebs forschen wird. Der Termin für nächstes Jahr steht schon fest: Am 24. Juni 2017 heißt es wieder: BIG Challenge – Aufgeben kommt nicht in Frage! Unter www.bigchallenge-deutschland.de sind zahlreiche Bilder von dem Tag zu sehen.

ab



Das Organisations-Team rund um (v.l.n.r.) Gabi Stegmann, Klaus Woyda, Ferdi von Heukelum, Georg Biedemann, Sarah Biedemann und Petra Biedemann hatten alles perfekt vorbereitet.



Für das leibliche Wohl sorgten die Landfrauen und Landwirte, wie zum Beispiel (v.l.n.r.): Dorothee Deselaers, Margret Jansen und Sonja Hogen.



Die PARTA Geldern ging mit zwölf Teilnehmern an den Start. Hier zu sehen sind (v.l.n.r.): Frank Wehnes, Petra Schellewald-Pauls und Olaf Lenßen.





Frank Greshake (l.) und Michael Wolters (r.) unterstützten Wilfried Oesterich, der bereits an der BIG-Challenge-Deutschlandtour teilgenommen hat.



Auf dem Victoria-Sportplatz entstand rund um den Aktionstag eine Art Tag des offenen Hofes mit vielen Aktionen und Auftritten.

Fotos: Andrea Bahrenberg

PERSONALIEN

Josef Stollenwerk verstorben

Am 8. Juni verstarb der bekannte Gemüsekonservenfabrikant Josef Stollenwerk im Alter von 85 Jahren. Drei Jahrzehnte hat der Verstorbene dem Beirat der Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgebervereinigung des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes angehört. Vor etwa 50 Jahren baute er mit seinem Bruder Willi über die Bewirtschaftung des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes hinaus die Firma J. & W. Stollenwerk OHG mit Sitz zunächst in Kerpen-Blatzheim und inzwischen in Merzenich-Girbelsrath zu einem der in Europa führenden Konservenhersteller für Obst und Gemüse auf. Da das Unternehmen sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Konservenherstellung eine große Zahl von Mitarbeitern beschäftigte, verfügte Josef Stollenwerk über exzellente Praxiserfahrungen als Arbeitgeber und Unternehmenslenker. Stark beachtet brachte er diese immer wieder in den Arbeitgeberbeirat ein, wenn es um arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere um Tarifabschlüsse ging. Dabei sah er stets seine landwirtschaftlichen Wurzeln im Vordergrund.

Sein Rat war umso mehr geschätzt, als er auf außergewöhnliche Erfahrungen als langjährig erfolgreicher Unternehmer sowohl in der Landwirtschaft als auch im verarbeitenden Gewerbe zurückgreifen konnte. Seine unternehmerischen Leistungen brachten ihm viel Respekt und Anerkennung bei den Arbeitgebern der Landwirtschaft und des

Gartenbaus im Rheinland ein. Die Land- und Forstwirtschaftliche Arbeitgebervereinigung hat mit dem Ableben von Josef Stollenwerk einen Arbeitgeber verloren, der auch in der berufsverbandlichen Arbeit tiefe Spuren hinterlassen hat. ◀

Bernhard Paßmann verstorben

Bernhard Paßmann aus Alfter verstarb am 16. Juni im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbene war von 1996 bis 2008 Mitglied der Kreisstelle Rhein-Sieg-Kreis der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und hat sich darüber hinaus in zahlreichen Ämtern und Funktionen für den landwirtschaftlichen Berufsstand engagiert. So war er Ortslandwirt der Ortsstelle Alfter, Vorstandsmitglied der Kreisbauernschaft Rhein-Sieg und Vorsitzender der Ortsbauernschaft Witterschlick.

Bernhard Paßmann gehörte zu den Mitbegründern des Arbeitskreises Landwirtschaft, Wasser und Boden im Rhein-Sieg-Kreis und seit der Gründung im Jahr 1989 war er langjährig als Vorstandsmitglied tätig. Von 2002 bis 2016 hatte er den Vorsitz des Kreisrinderzuchtvereins Rhein-Sieg-Kreis inne und war von 2010 bis 2016 Mitglied im Aufsichtsrat der Rinder-Union West.

Für seine besonderen Verdienste um den landwirtschaftlichen Berufsstand wurde Bernhard Paßmann im Jahr 2008 mit der Bronzenen Plakette der Landwirtschaftskammer NRW geehrt. ◀

Preisträger im Schülerwettbewerb „Echt Kuh-l“ geehrt

„Tierwohl geht uns alle an.“ Das betonte Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt vergangene Woche Mittwoch in Berlin, als er die insgesamt 42 Preisträger des diesjährigen Schülerwettbewerbs „Echt Kuh-l“ ehrte. Die Schüler hätten erkannt, dass sie als Verbraucher beim Tierwohl auch selbst Verantwortung übernehmen und an der Ladentheke mitentscheiden könnten. „Ich bin begeistert, dass der Wettbewerb bei so vielen Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein dafür geschaffen hat, wie unsere Lebensmittel eigentlich entstehen und dass sie ihren Preis wert sind“, unterstrich der Ressortchef.



Im Wettbewerb setzten die Teilnehmer die Themen Tierhaltung, Schlachtung, Vermarktung, Fleischkonsum und alternative Ernährungsformen kreativ um – zum Beispiel in Filmen, Plakaten, Stallmodellen, Einkaufsratgebern, Kochbüchern oder Spielen. Aus insgesamt 834 Projektarbeiten, die von zusammen mehr als 4 200 Kindern und Jugendlichen eingereicht worden waren, wählte eine Jury 42 Preisträger aus. Die „Kuh-le Kuh“ in Gold, die Siegetrophäe für die einfallsreichsten Beiträge in den einzelnen Altersgruppen, wurde für einen Film zur artgerechten Haltung von Rindern, Hühnern und Schweinen, einem Aktionstag unter dem Motto „Woher kommt mein (Oster)Ei?“ sowie für den Film „Eieiei – der Verbraucher und das Hühnerleben“ und die Dokumentation „RespektTIERdasTierwohl“ vergeben. Sieger waren Klassen der Grund- und Werkrealschule Görwihl, der Kopernikusschule in Lippstadt, des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums in Burglengenfeld und des Goethe-Gymnasiums in Regensburg. AgE

Foto: BLE, Bonn